

Mehrgenerationenspielplatz Plankstadter Straße, Mannheim-Rheinau Beteiligungsergebnisse, Dezember 2020

Kontakt:

Birgit Schreiber, Stadt Mannheim, Fachbereich Demokratie und Strategie, Rathaus E5, 68159 Mannheim; Tel: 0621 293 3657; E-Mail: birgit.schreiber@mannheim.de

Dr. Christiane Rudic, Quartiermanagement Rheinau, Mannheimer Quartiermanagement e.V., Rathaus E5, 68159 Mannheim; Tel: 0621 2932715; E-Mail: christiane.rudic@maqua-ev.de

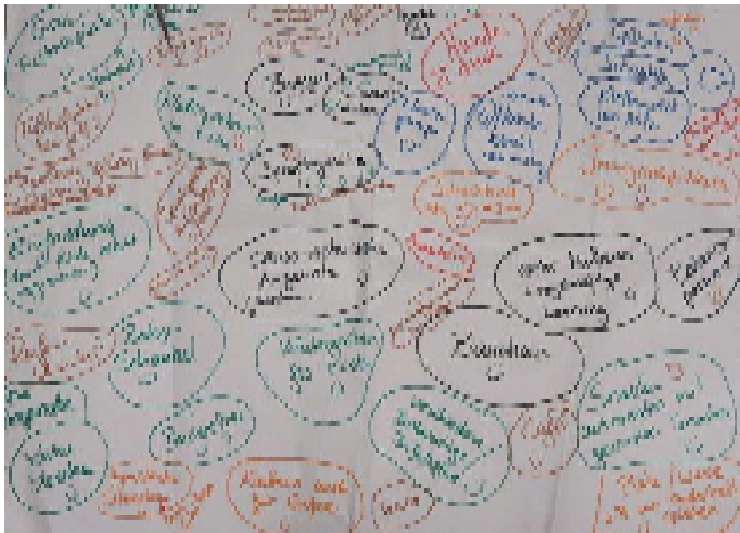
1. Beteiligungsangebote im Herbst 2020

Insgesamt fanden im Herbst 2020 mehr als 25 Beteiligungsangebote statt. Beteiligt haben sich Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Senior*innen, Menschen mit Behinderungen, aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Hundebesitzer*innen.

Folgende Beteiligungsangebote fanden statt:

- Dezentrale Angebote in folgenden Einrichtungen in Rheinau:
 - Schulkindergarten der Lebenshilfe
 - AWO Seniorenballett
 - Quartierbüro Rheinau (und angegliederte Initiativen/Projekte)
 - Duha e.V.
 - AG Barrierefreiheit
 - Rheinauschule Grundschule
 - Rheinauschule SBBZ
 - Seniorenheim Rheinauer Tor
 - Seniorencafé (Caritas)
 - Frauenkurs (Caritas)
 - Kita Bruchsalter Straße
 - Städtischer SeniorenTreff
 - Konrad-Duden-Realschule
 - Hort an der Rheinauschule
 - Eltern-Kind-Zentrum

- Kinderhaus Rheinauer Ring
- Nachbarschaftshaus
- Kita St. Josef



- Angebote vor Ort auf der Grün- und Spielanlage Plankstadter Straße und im Straßenraum:
 - Vorab-Befragung durch 68DEINS! auf der Grün- und Spielanlage Plankstadter Straße vom 08. bis 12.08.2020
 - Präsenztage der Quartiermanagerin und der Kinderbeauftragten auf der Grün- und Spielanlage Plankstadter Straße am 28.10.2020 und 29.10.2020 (ca. 70 Erwachsene, 150 Kinder, 40 Jugendliche)
 - Straßengespräche der Quartiermanagerin
 - Telefoninterviews der Quartiermanagerin

- Online-Befragung (30 Teilnehmer*innen)

2. Auswertung

Die Grün- und Spielanlage Plankstadter Straße soll zu einem Mehrgenerationenspielplatz umgebaut werden. Die Anlage hat einen Spielplatz, der zurzeit von Familien mit kleineren Kindern genutzt wird. Die Jugendlichen nutzen vor allem den angrenzenden Bolzplatz und den nördlichen Bereich als Treffpunkt in den Abendstunden. An den Bolzplatz grenzt der Gemeinschaftsgarten an, der intensiv betrieben wird. Dem Garten grenzt das sogenannte AWO-Haus an, das aktuell

leer steht. Die dem AWO-Haus vorgelagerte Grünfläche wird vorwiegend von Hundehalter*innen zum Gassi gehen genutzt. Senior*innen halten sich dort wenig auf. In direkter Nachbarschaft befindet sich die Rheinauschule.

2.1. Allgemeine Erkenntnisse

Der Mehrgenerationenspielplatz ist ein neues attraktives Angebot für ganz Mannheim. Dem entsprechend werden Menschen aus anderen Stadtteilen die Anlage besuchen und sich länger dort aufhalten. Für sie ist eine Toilettenanlage dringend erforderlich. Darüber hinaus brauchen die Besucher*innen mehr Orientierungshilfen in der Anlage selbst und wie sie die Anlage zu Fuß, mit dem Fahrrad, per ÖPNV oder mit dem Auto erreichen können. Dazu ist es erforderlich, den aktuellen Verkehrsraum, den neuen Anforderungen anzupassen.

Der Erfolg des Mehrgenerationenspielplatzes hängt entscheidend davon ab, ob in direkter Nachbarschaft eine Hundeauslauffläche ausgewiesen werden kann. Da es im Stadtteil zu wenige Flächen für Hunde gibt, kann dieses informelle Angebot nicht einfach wegfallen. Auch im Sinne der sozialen Kontrolle sollte eine Durchwegung der Anlage mit Hund möglich sein.

Wichtig ist es, die Angebote des Mehrgenerationenspielplatzes so zu organisieren, dass Blickbeziehungen möglich sind. Wenn zum Beispiel junge Eltern Sport treiben, sollten ihre Kinder in Sichtweite spielen können.

2.2. Anliegenkatalog

Die in den Beteiligungsangeboten erarbeiteten Anliegen wurden ausgewertet und nach Bedeutung und Häufigkeiten geordnet in den folgenden Anliegenkatalog aufgenommen. Der Anliegenkatalog ist gegliedert in: Spielbereich, Aufenthalt, Sport, Infrastruktur und Gestaltung.

2.2.1. Spielbereich

Es soll Spielbereiche für alle Altersgruppen geben. Diese sollen, wenn möglich barrierefrei nutzbar sein und auch Angebote für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen bieten.

- Es wird ein Spielbereich für Kleinkinder benötigt, mit altersgerechten Spielangeboten.

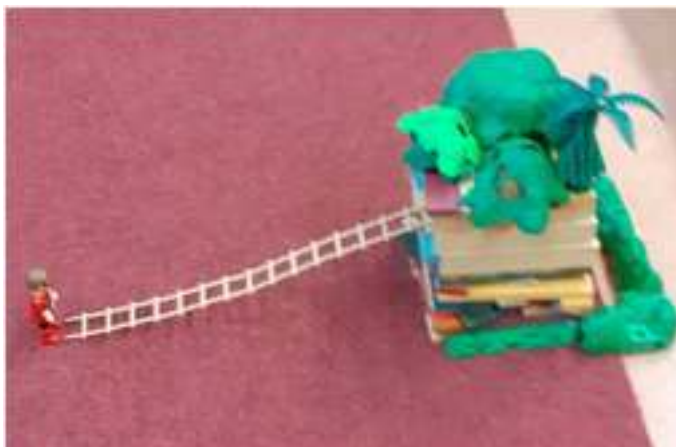


- Das größte Anliegen der Grundschulkinder sind herausfordernde Kletter-, Rutsch- und Balancierangebote in großer Höhe und mit hohen Schwierigkeitsgraden. Die Gestaltung sollte ansprechend sein (Kletterfelsen, Feuerwehrauto, Segelschiff, Krokodil).



- Altersübergreifend wurden immer wieder Trampoline, Schaukeln, Karussells, Wippen, Spielhäuser, Seilbahnen und ein Wasserspielplatz gewünscht.

▪



Spielhaus

- Bei den Schaukeln wurde sehr viel Wert daraufgelegt, dass es viele verschiedene Schaukeln mit unterschiedlichen Sitzangeboten wie Kleinkindsitze und Schaukelsitz der Art Tango sind. Dazu gehören auch Nestschaukeln und Rollstuhlschaukeln.



unterschiedliche Schaukelsitze

- Von Menschen mit Behinderungen wurden senso-motorische Angebote und Spiele genannt. Dazu gehören u.a. Wasser-, Sand- und Spieltische für Kinder im Rollstuhl, ein rollstuhltaugliches Karussell und Trampolin. Eine Kleinkindrutsche wäre auch für Kinder mit Behinderung gut nutzbar.

2.2.2. Aufenthalt

Erforderlich sind vielseitige Sitzmöglichkeiten, mit hoher Aufenthaltsqualität. Über alle Generationen hinweg besteht der Bedarf nach beschatteten und überdachten Sitzbereichen als Schutz vor Sonne und Regen.

- Jugendliche brauchen jugendgerechte Sitzgelegenheiten. Das sind Bänke, die einander zugewandt sind und Platz für größere Gruppen bieten. Sie sollten eine Überdachung haben, denn auch bei Regen brauchen die Jugendlichen diese Treffmöglichkeit. Die Sitzgelegenheiten können z.B. auch Hängematten sein. Wichtig ist ein W-LAN Zugang. Der Aufenthaltsbereich der Jugendlichen sollte separat zu anderen Bereichen sein. Einerseits einsichtig und doch geschützt vor neugierigen Blicken.
- Ein besonderes Augenmerk sollte auf Mädchen und junge Frauen gelegt werden. Sie brauchen eine geschütztere Form von Aufenthaltsangeboten. Sie möchten einerseits

für sich sein dürfen, andererseits wollen sie sich eher in der Nähe von Familien aufhalten, weil sie u.a. auch auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen müssen.

- Für Menschen mit Behinderungen sind unterfahrbare Tische sehr wichtig, das gilt auch für Spieltische.
- Senior*innen brauchen seniorenrechte Bänke mit unterschiedlichen Sitzhöhen und seniorenfreundlichen Rückenlehnen. Darüber hinaus wären „Plaudertische“ mit Bewegungsangeboten für Senior*innen und Spieltische (z.B. für Schach) sehr wertvoll.



Plaudertisch

- Einen Regenschutz brauchen insbesondere Gäste aus anderen Stadtteilen, die nicht gleich wieder nach Hause fahren können.
- Eine Wiese, die zum Verweilen einlädt wäre auch sehr schön.

2.2.3. Sport

Vielseitige Angebote für Sport und Bewegung ist allen Beteiligten sehr wichtig. Dabei ist darauf zu achten, dass die Angebote selbst erklärend und einfach zu bedienen sowie gut erreichbar sind.

- An erster Stelle stehen Ballsportarten, gerne mit Käfig. Das sind Fußball, Basketball, Volleyball, Handball, Tischtennis und Boule. Hier besteht die Anforderung, dass die verschiedenen Ballsportarten verschiedene Bodenbeläge brauchen. Während Fußball und Volleyball einen weichen Bodenbelag bevorzugen, braucht man für Basketball und zum Skaten eher einen festen. Für die Boule-Fläche wünschen sich die Befragten eine offene Fläche, die nicht eingefriedet ist.

- Angebote für das Fitnesstraining stehen an zweiter Stelle, dazu gehören Calistenics, Parcours und Trimm-Dich-Pfad. Kinder und Jugendliche mögen Ninja-Warrior-Parcours. Auch Slackline wurde häufig genannt.
- Trainingsangebote für Senior*innen sind darüber hinaus auch Gehstrecken für Rollatoren. Als befestigte Rundstrecke können sie auch kleine Kinder mit ihren Fahrzeugen nutzen. Mit passenden Markierungen können sie auch für Leichtathletik-Übungen genutzt werden.

2.2.4. Infrastruktur

AWO-Haus: Bei allen Beteiligten ist es wichtig, dass das AWO-Haus in den Mehrgenerationen-Spielplatz integriert wird. Zum einen direkt, weil sie das Haus mit seinen Potentialen kennen, oder indirekt, weil sie den Bedarf an folgenden Angeboten haben:

- Toilettenhaus (Gender- und behindertengerechte Toiletten, separate Zugänge, Wickelmöglichkeiten)
- Erste Hilfe/Notruf-Möglichkeit
- Trinkbrunnen
- Beteiligungs- oder Versammlungsraum
- Kiosk
- Café
- W-LAN
- Trainingsraum
- Der Gemeinschaftsgarten benötigt einen Wasseranschluss.
- Spielausgabe / Spielverleih
- Bücherschrank
- Uhr
- Zudem wurde noch nach einer **Feuerstelle**, bzw. einem Lagerfeuerplatz gefragt.

Um Schäden im Rahmen von Vandalismus schnell melden und beheben zu können, wäre eine regelmäßige Nutzung des Hauses sinnvoll. Außerdem könnte hier die regelmäßige Reinigung und Pflege der Anlage sichergestellt werden.

Schule: Eine eigenständige Lösung wird für den Zugang der Schule benötigt. Durch ein abschließbares Tor können Schulhof und Spielfläche je nach Bedarf voneinander getrennt oder verbunden werden.

Verkehr: Die Erreichbarkeit und Durchwegung muss verkehrstechnisch genau betrachtet werden. Konkret wurden zur Erreichbarkeit und Durchwegung der Anlage folgende Anliegen genannt:

- Verkehrsberuhigung der Plankstadter Straße zwischen Mutterstadter- und Waldsee-
straße; z.B. als Einbahnstraße,
- Es braucht eine eigenständige Lösung für den Standort der Schulbushaltestelle. Die
Haltestelle vom Schulbus liegt vor dem AWO Gebäude; die Parksituation ist jetzt
schon angespannt, oft ist die Haltestelle durch parkende Autos blockiert,
- Gute optische Orientierungshilfen,
- Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und für Frauen sowie für den
Radverkehr einrichten, dabei auch die Parksituation der Anwohner*innen berücksich-
tigen,
- Barrierefreie Zugänge sowohl von der Plankstadter, als auch von der Karlsruher
Straße aus,
- Barrierefreiheit in den Eingangsbereichen und in den Wegebeziehungen,
- Bordsteinabsenkungen in den Eingangsbereichen und auf den gegenüberliegenden
Seiten,
- Klar strukturierte Durchwegung und Beleuchtung der Hauptwege.

Müll: Ganz häufig genannt wurde der Bedarf nach ausreichend vielen **Mülleimern** und deren
regelmäßige Leerung. Es ist wichtig auch immer wieder den starken Rattenbefall zu bekämpfen.
Bitte Hundetütenspender und Hundekotabfalleimer nicht in der Nähe von Sitzgelegenheiten po-
sitionieren.

2.2.5. Gestaltung

Naturnah: Generell ist allen Beteiligten eine naturnahe Gestaltung der Fläche sehr wichtig.
Dazu gehören u.a. Wasserflächen wie ein Teich oder ein Bach, Vegetation und Blumen, Hecken
und vielseitige Bodenmaterialien.

Name: Der Spielplatz ist bei den Kindern und Jugendlichen als „Kroko-Spielplatz“ bekannt – von
Krokodil. Der Name sollte auch in der Gestaltung sichtbar werden.

Graffiti: Eine legale Graffiti-Wand wird von vielen Seiten begrüßt. Besonders gut würde sich die
Lärmschutzwand entlang der Bahnstrecke in der Karlsruher Straße eignen.

Events: Mehrfach genannt wurde eine Bühne bzw. eine Fläche, die für Events nutzbar ist.

3. Tabellarische Auswertung der Beteiligungsangebote

Lebenshilfe - Schulkindergarten (1)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruktur	Gestal- tung	Sonsti- ges	Sonderthe- men wie Hunde, Schule, Ge- meinschafts- garten, Na- men
Kleinkind (KK)						
Breite Doppel- rutsche mit Tastwand						
Schaukel mit verschiedenen Sitzen, insbe- sondere mit Schaukelsitz „Tango“						
Wasserspiel- platz						
Kletterhaus						
Ein großer Sandkasten						
Spielhaus						
Wippe						

AWO-Ballett (2)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthe- men wie Hunde, Schule, Ge- meinschafts- garten, Na- men
Kleinkind (KK)			<u>AWO-Haus:</u> Trainings- möglichkei- ten für Se- nior*innen, insbeson- dere für das AWO-Ballett			

68DEINS! Informations- und Befragungsaktion (3)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
<p>Kleinkind (KK)</p> <p>kindergerechte und attraktivere Spielgeräte wie Klettergerüste oder Trampoline</p>	<p><u>Jugend:</u> Für Jugendlichen und junge Erwachsene mehr und gemütlichere Sitzgelegenheiten. Dabei sollten mehrere Bänke einander zugewandt sein, so dass man auch in größeren Gruppen beisamensitzen können. Außerdem sollen diese Sitzbereiche auch räumlich etwas vom Rest des</p>	<p><u>Jugend:</u> Jugendlichen äußern den Wunsch nach attraktiven Spiel- und Sportgeräten für junge Menschen.</p>	<p><u>Verkehr:</u> schwierige Parksituation (Plankstadter Straße). Als am „AWO-Haus“ noch eine Lebensmittel-Ausgabe gewesen sei, hat es an den Abholtagen oft Verkehrschaos gegeben, da die Straße sehr eng ist und die Leute einfach auf der Straße parkten.</p>		<p><u>Müll:</u> Mülleimer zur Entsorgung von Hundekot aus Hygienegründen abseits von den Sitzbänken aufstellen</p>	<p><u>Hunde:</u> im Stadtteil gibt es zu wenige freie Flächen für Hunde. Veränderung hat aber eine hohe Akzeptanz.</p>

	Platzes ab- gegrenzt werden.					
<u>KK</u> : Spielgele- genheiten für kleine Kinder		So wird z.B. der Wunsch nach einer Calisthe- nics-Anlage geäußert.		<u>Gebüsche</u> : Die großen Gebüsche sind wenig attraktiv, da der Platz nicht nutzbar ist.		
		Eine Gruppe junger Frauen, die den Platz für gemein- sames Vol- leyball- Spielen nutzt, for- mulierte als Anliegen den Wunsch nach einem (Beach-)Volleyball- feld.			<u>Ratten</u> lau- fen immer wieder über den Platz. Sie kommen vor allem von dem alten „Awo-Haus“, da dort lange Zeit draußen Lebensmittel gelagert wur- den.	

68DEINS! Informations- und Befragungsaktion (3)

Initiativen rund ums Quartierbüro (4)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthe- men wie Hunde, Schule, Ge- meinschafts- garten, Na- men
Kleinkind (KK)						
		Boulefläche (offen ge- staltet, ohne Be- grenzung (2))	Wasseran- schluss für den Gemein- schaftsgar- ten	Gelände um den Garten herum offener gestalten (Zäune/He- cken weg)		
				Insekten- mauer zwi- schen Garten und Spielplatz		

Duha eV (5)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruk- tur	Ge- stal- tung	Sons- tiges	Sonderthe- men wie Hunde, Schule, Ge- mein- schaftsgar- ten, Namen
Kleinkind (KK)						
Große Rutsche	Bühne / Platz für Auftritte und Ver- anstal- tungen	Tischen- nisplatte (2)	Parkplätze für Auswär- tige			Eigene Hun- dewiese als Entschädi- gung
Drehscheibe		Basketball- platz	Behinder- tenpark- plätze			
Hütte		Trampolin (Rollstuhl- gerecht)				
Senso-motorische Angebote (sind toll für groß und klein und für Menschen mit Behinderung) zB Klingeln, mit den Händen zu bedienen; Barfußpfad		Kletter- wand				
Rollstuhlschaukel oder Karussell		Spielwiese mit Fuß- balltoren				
Wassertische für Kinder im Roll- stuhl						

Bemerkungen: Der **Duha e.V.** hilft gerne beim Anlegen z.B. vom Barfußpfad; Manche Pumpen auf Was-
serspielplätzen scheinen anfällig für Beschädigung zu sein; bitte stabile Pumpen einsetzen

Online Befragung (6)

Spiel Kleinkind KK	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Schaukel für alle: Rolli, Erwachsene, Kinder, Baby 5x	Tische und Bänke 1	Bodentrampolin 5, auch für Rolli nutzbar	ÖPNV 2	Sonnensegel 1	Jugend bei Umsetzung einbinden 1x	Gut wenn man Hunde durch Anlage führen darf 2
Babyrutsche 1		Boule 3x	WC mit Wickelmöglichkeit 1	Graffitiwand 1	Toll, dass was gemacht wird 2	
Seilbahn 1		Slackline 1		Wasser zur Abkühlung 2, Wasserspielplatz 3	Überwachung und Schutz vor Vandalismus 1	
Rutschstange, Klettergerüst mit Netz		Bewegungsmöglichkeiten 1, Bereich mit Sportgeräten 1		Barrierefreier Eingang	Parkplätze für Anwohner	
Rollstuhl-Karussell 1		Basketballplatz 1				
Sandkasten 1				Uhr		
KK: Kleinkindbereich 1x		Skate-Anlage 1		Bäume für Schatten	Minigolf	

Anliegensammlung vor Ort (7)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind KK						
Hohe, steile, (voll krasse) Röhrenrutschen:14x	Sitzmöglichkeiten 5x	Kickplatz mit geeignetem Belag, keine Steinchen, Verletzungsgefahr, richtige Tore, Käfig oder Netz damit Ball nicht weg fliegt: 17	Toilette:5	Kroko:6	Viele Geräte von einer Sorte, damit man nicht so lange warten muss 1x	Hundewiese 4x Hundewiese wie am BHF Mannheim, gegenüber, vielleicht mit Hingernissen, Röhre,... Hunde raus aus der Anlage 6x Alternative Laufwege für Hunde mit Kotbeutel 2x
Klettergerüst, Kletterturm :11, Bäume zum Klettern:1	Überdachte Sitzgelegenheit 3x	Fitnessgeräte, z.b Klimmzugstange:14 +	Kiosk:4 Cafe:4	Schatten 2x	Bereich für Erwachsene mit Blick auf Kleinkindbereich 1x	Ratten weg 2x

Kletterwand:2x		Trimm-Dich-Pfad 1x				
Schaukel:11 + Nestschaukel 1x Rollschaukel 1x	Wiese zum Sitzen 1x	Ninja-Warrior-Parcours:9	Spielverleih: Hoola Hoop, Fahrrad, Skateboards, Spiele, Bücher 4x	Gute Beleuchtung , insektenfreundlich 2x	Sensorische Angebote 1x	Schulhof öffnen 1x
Karussell/Drehplatte 4x Balancieren 4x Wasserspielmöglichkeit mit Wasserpumpe 4x,	Coole Chill-Out-Area 1 Liegematten1 Hängematte 1x	Trampolin:9	Genug Mülleimer 3x	Weicher Untergrund, Gummiboden 2x		Vor Ort (7)
KK: Baby-schaukel 3x Seilbahn 3x, Sandkasten mit Überdachung 3x	Gemütliche Sitzecke, Bänke einander zugewandt für große Gruppen 1x, viele Bänke 1x	Pump-Track:4, Skatepark: 4 Grindbox1	Fahrrad-stände 1x	Bänke mit Tischen 2x		
KK: Rutschen für Kleinkinder 2x		Basketballkörbe, richtiger Bodenbelag, Käfig:6	Verbandkasten 1x	Teich mit Brücke 1x		

Rutsche wie Krokodil 2x, Labyrinth, gerne Krokostyle 2x, Spieltische (Schach, Mühle, afrikanisches Steinspiel) 2x						
Baumhaus zum Hochklettern und verstecken 2x		Tischtennis 3x	W-Lan 1x	Tunnel 1x		Vor Ort (7)
Wippe für viele 1x		Wiese zum Badminton/Völkerball spielen 2x	Trinkbrunnen 1x	Wald/Djungle zum Verstecken 1x Bäume, grüne Lunge gegen Industrie 1x Mehr Grünanlagen 1x		
KK: Klettergerüst für Kleine 1x /Spielhaus 1x		Bahn zum Wettrennen 1x/Platz für Leichtathletik, mit Markierungen 1x	Snackautomat mit gesunden Snacks 1	Angelmöglichkeit 1x		
Lasertag 1x		Handballplatz 1x		Kino 1x /Bühne 1x		

Sackhüpfen 1x		Matte zum Ringen und Kämpfen 1x		Verschiedene Bodenbeläge, Barfußpfad 1x		
Achterbahn 1x		Volleyballplatz mit Netz 1		Kräutergarten für Kinder 1x		
Röhrenparcours 1x		Turngeräte, Ringe 1				
Schaukeltiere 1x				Barrierefrei 1x		
KK: Zaun/ Einfriedung damit Kinder nicht weglaufen 2x				Eingangstore 1x		
Fakepferde, die vorwärts laufen, wenn man sich vor und zurück bewegt 1x						
KK: Baby-Bereich 1x						
Rollischaukel 1x						
Bagger 1x						
Kletterschiff 1						

Anliegensammlung vor Ort (7)

AG Barrierefrei und Frau Campioni (8)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
Schaukel, in die man relativ leicht jemanden hineinsetzen kann (z.B. große Nestschaukel)	Unterfahrbare Tische		Behindertengerechte Toiletten, sowohl für Kinder als auch Erwachsene		Pflege der Anlagen wichtig	
Verweis auf DIN Norm für barrierefreie Spielgeräte	Plaudertisch		Beschilderung in einfacher Sprache		Regelmäßige Reinigung der Toiletten	
Spiel- und Sportgeräte, die man/Kind alleine bedienen kann	Schattige Plätze		Zugang: Bordsteinabsenkungen in der Plankstadter Straße gegenüber voneinander!			
Rollstuhlgerechtes Karussell						
Unterfahrbarer Sandkasten						

Bemerkung: Es kam sogar die Anfrage nach einer exklusiven Toilette für Menschen mit Behinderung, die z.B. durch einen Euro-Schlüssel zugänglich wäre. Sonst verschmutzen die Toiletten schnell

Rheinau Grundschule (9)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
			Plankstadter Straße zur Einbahnstraße			AWO Haus als neue Räume für den Schulhort
			Sicheren Schulweg ermöglichen			
			Elternparkplätze			
			Haltestelle für den Schulbus			
			Fahrradweg und Fahrradstellplätze			

Bemerkungen:

- Konsequente Kontrollen der Parksituation

4 Jugendliche (10)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
Richtig coole und lange Seilbahn (möglichst strapazierfähig)	Überdachter Bereich zum Chillen (bei Regen gibt es keinen Ort zum Treffen, außer der Unterführung)	Fußballplatz (am besten mit Kunstrasen, aber auf jeden Fall mit gutem Belag)			Events auf der Fläche (zB Fußballübertragungen)	Graffiti-Projekt und Flächen
	Coole Sitzmöglichkeiten (Hängematten etc)	Basketballkörbe				
		Sportgeräte				

Polizei (11)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgärten, Namen
Kleinkind (KK)						
Verweis auf folgende DIN Normen bzgl. Sicherheitsaspekten DIN EN 1176 – 1 bis 11 DIN EN 1177 DIN 18034			Explizite Beschilderung als Spielplatz	Sicherheitsaspekte berücksichtigen	Schäden schnell melden und beheben	Gastronomische Nutzung würde für zusätzliche Belebung und soziale Kontrolle sorgen
Spielgeräte auswählen, die schwer zu beschädigen sind bzw. einfach repariert werden können			Zugangs- und Durchgangswege als Belebung des Bereichs / Herstellung informeller Kontrolle	Klare Abgrenzung zum öffentlichen Raum und Straßenraum		Graffiti Projekt um Jugendliche miteinzu binden (großes Potential am MVV Haus und entlang der Lärmschutzmauer an der Hundewiese
			Überschaubare Zugänge	Transparent und gut einsehbar (Vegetation sollte Sicht		AWO Haus als lebendiger/genutzter Ort hilf-

				nicht einschränken)		reich für soziale Kontrolle; sollte zur Fläche hin geöffnet werden; sollte auch abends für Veranstaltungen genutzt werden
Polizei (11)			Besondere Anlauf-/Orientierungspunkte sollen schnell auffindbar sein (Beschilderung)	Bei Auswahl der Materialien und der Möblierung soll auf Transparenz und Widerstandsfähigkeit geachtet werden		Klare Regelung für Hunde treffen: zB Durchgang erlaubt, klar kommunizieren!
			Fußgänger und PKWs sollen separat und störungsfrei gelenkt werden / gute Erreichbarkeit und Überquerungsmöglichkeiten	Klare Abgrenzung innerhalb der Fläche von öffentlichen Flächen und Privatflächen bzw. Abgrenzung von verschiedenen Spielflächen durch versch. Bodenbeläge oder niedrige Einfriedungen		Hundewiese absolut wünschenswert; im Idealfall bis zur Lärmschutzwand

			Verkehrswege deutlich von Aufenthaltsbereichen trennen (z.B. durch Differenzierung der Oberflächen oder Vegetation)	Neutrale Flächen für verschiedene Aktivitäten		Hundewiese selbst mit Tütenspendern und Mülleimern ausstatten
Polizei (11)			Strukturierte Durchwegung, klare Führung der Hauptwege und dadurch Übersichtlichkeit	Zonierung für verschiedene Nutzergruppen und Funktionen bei gleichzeitiger Übersichtlichkeit		Verbindung der Spielfläche zur Hundewiese im Idealfall per Zebrastreifen
			Hauptwege sollten ausreichend beleuchtet werden; evtl. mit Bewegungsmeldern; insektenfreundliche Beleuchtung	Bepflanzung so gestalten, dass Blickachsen nicht beeinträchtigt werden		
			Geregelte Abfallentsorgung und Reinigung	Hauptweg für Hundebesitzer zulassen (Ziel: regelmäßig anwesende Passanten zur sozialen Kontrolle)		
			Tütenspender für Hundekot			
			Mülleimer und regelmäßige Leerung			
			Notruf-Einrichtung			

			Öffentliche Toiletten und deren regelmäßige Reinigung			
			Gute Beschilderung und Wegweiser für Ortsfremde (zB Weg zur Straßenbahn, Toiletten, Hundewege, Flächen, die für Hunde verboten sind etc.)			
			Übersichtliche PKW- und Fahrradstellplätze mit Hinweisschildern			
			Ausgeleuchtete Frauen- und Behindertenparkplätze			
			Einrichtung einer Fahrradstraße (aktuell Antrag der Grünen) Dann an dieser Seite (Karlsruher Str.) auch Fahrradstellplätze			
			Befahrbarkeit der Fläche mit Einsatzwägen der Polizei /Feuerwehr sicherstellen			

Polizei (11)

Seniorenheim Rheinauer Tor (12)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
Dinge, die man im Sitzen machen kann (Drehspiele, akustische Spiele)	Unterfahrbare Tische	Plaudertische				

Rheinauschule SBBZ (13)

Spiel	Aufenthalt		Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgärten, Namen
Kleinkind (KK)							
Rutschen			Fitnessgeräte		Zaun zum Schulhof muss bleiben		
Schaukeln			Basketballplatz		Tor, das Spielfläche und Schulhof bei Bedarf verbindet		
Klettergerüst			Bolzplatz				
			Skaterbahn				
			Balancierangebote				
			Slackline				

Bemerkungen (gelten auch für Rheinau Grundschule):

- Wünschenswert wäre ein abschließbares Tor, das Schulhof und Spielfläche verbindet
- Dieses soll abgeschlossen sein, während Schule/Hort geöffnet sind
- Danach / in Ferienzeiten kann das Tor auch für die Besucher der Spielfläche offen stehen (da müsste geklärt werden, wer für das Auf- und Abschließen zuständig ist)

Seniorencafé Caritas (14)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
Spieltische (z.B. Schach)	Rückenfreundliche Bänke	Trampolin	Café im Park			
	Keine schrägen Sitzflächen	Cross-Trainer				
	Bänke auf für kleinere Leute	Boule				
	Tische zum Essen	Fußballplatz eher Richtung Gleise bauen, wegen Lärm				

Frauenkurs Caritas (15)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
Seilbahn	Liegebänke	Fußballplatz	Kiosk / Café	Weicher Untergrund zum Skaten, Radfahren...	Bücherschrank oder Bücherhaus, wo man sich zurückziehen kann	
Mini-Hochseilgarten	Überdachter Bereich mit Bänken und Tischen	Etwas zum Hangeln		Kleiner Bach durch den Park		
Sandkasten (KK)	Sonnensegel (auch für Spielbereiche)	Fitnessgeräte		Natürliche Materialien		
Kletterrutsche /Holzburg wie in Ketsch		Tischtennisplatten (2)				
Lebensgroßes Schachspiel		Kletterstangen				
Trampolin		Boule				
Indianerzelt						
Karussell						

Tiere aus Holz (mit Erklärungen dazu)						
Wasserspielplatz						
Schaukel für 3-4 Kinder gleichzeitig						
Bagger						
Holzhäuschen (KK)						

Frauenkurs Caritas (15)

Kindergarten Bruchsaler Straße (16)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruk- tur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthe- men wie Hunde, Schule, Ge- meinschafts- garten, Na- men
Kleinkind (KK)						
Tolle, große Rutsche						
Große Nest- schaukel						

Städtischer Seniorentreff (17)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
	Überdachte/schattige Sitzgelegenheiten	Sportgeräte, die einfach zu bedienen sind		Möglichkeiten für Gruppenangebote (wie ergo- und physiotherapeutische Angebote)		
		Trimm-Dich-Pfad		Generationenübergreifende Spiel und Sportgeräte auch in der Nähe voneinander (z.B. für Oma und Enkelkind)		
		Koordinationsstraining				
		Gehstrecken / Trainingsstrecken für Rollatoren				
		Boule Fläche				

Bemerkung:

- SeniorenTreff könnte eigene Gruppenangebote dort anbieten
- Physio- und Ergotherapeuten ansprechen, ob diese dort Gruppenangebote durchführen wollen (z.B. Casana)

Konrad-Duden-Schule (18)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
Wasserspielplatz (2)	Bänke, Sitzgelegenheiten	Basketballplatz mit Basketballkörben (2)	Kiosk (2)	Labyrinth, Geheimerstecke	Bücherregal (Bücher zum Ausleihen)	
Wippe	Überdachte Sitzgelegenheit (Hütte; mit Lautsprechern für Musik)	Fußballplatz mit Toren und Kunstrasen (3)	Trinkwasserspender (2)			
Unterirdischer Tunnel	Chill-Ecke mit W-LAN	Trainingsgeräte/Fitnessbereich (2)	Genug Mülleimer			
Hoher Turm mit Röhrenrutsche (soll unten einen Kreis bilden – rund auslaufen) / Riesenrutsche (2)	Hängematten	Stangen zum Klettern und Turnen	W-LAN (2)			

Vogel-schaukel (Nestschaukel) und normale Schaukeln / Mehrfach-Schaukeln (2)		Stangen vom Boden nach oben zum Hochziehen	Toilettenhaus			
Trampolin am Boden (im Boden eingelassen) (2)		Tischtennisplatten				
Seilbahn (2)		Beachvolleyball-Feld				
Dreh-scheibe		Kampfkugeln (?)				
Riesenhaus im Sandkasten		Klettergerüst/Kletterwand				
Schiff, in dem man klettern kann		Parcours mit Holzstämmen				
Drehwippe		Skatepark für Inliner, Fahrrad (Rampen; Pumptrack) (2)				
Karussell (wie auf dem Alla Hopp in Ilvesheim)		Sprintbahn zum Laufen				

Konrad-Duden-Schule (18)

Hort an der Rheinaus Schule (19)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruktur	Gestal- tung	Sonsti- ges	Son- derthe- men wie Hunde, Schule, Gemein- schafts- garten, Namen
Kleinkind (KK)						
Kletterturm mit verschiedenen Stationen bis 300 m hoch, mit Klettergriffen Seil etc., als Parcours nutzbar	Sonnenliege	Fußballfeld	Markt, Kiosk, Café, Eisdiele, Bürgerladen	Blumen	Kino	
Power Tower: auf Sand ist eine große Matratze, dann führen große Treppen hoch zu Stangen zum Hangeln und Balancieren, bis 15 m hoch,		Handballfeld	Toiletten	Graffiti-Wand	Kleines Riesenrad	
Kletterturm mit Bäumen oben drauf und Leiter		Volleyballfeld	Boxen		Spukhaus	
Kletterfelsen mit Kletterröhren, Kletternetzen, Seilbahn und Röhrenrutsche bis 20 m hoch		Basketballplatz	Trinkbrunnen		Hüpfburg	

Balancierstangen						
Schaukeln		Eisbahn	Schattenhaus		Kettenkarussell	
Wasserrutschbahn (7 & 5 m hoch)			Lagerfeuer			
Röhrenrutsche, Riesenrutsche						
Rutschbahn mit Versteckmöglichkeiten						
Trampolin		Fitnessparcours				
Spielhaus: unten mit gepolsterten Bänken und Tisch und Küchenseite, eine Treppe führt hoch aufs Dach mit Schaukeln						
Spielhaus: unten zu Chillen, oben zum Arbeiten und mit Garten						
Kinderpool						
Tischkicker						
Sand						

Hort an der Rheinaus Schule (19)

Eltern-Kind-Zentrum (20)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruk- tur	Gestal- tung	Sons- tiges	Sonderthe- men wie Hunde, Schule, Ge- meinschafts- garten, Na- men
Kleinkind (KK)						
Großes Spielschiff (Zweimaster) zum Beklettern		Fußball- Tore				
Großes rotes Spiel- Feuerwehrauto zum Beklettern		Fußball- platz				
Großes Spiel-Polizei- auto zum Beklettern						
Hoher Leuchtturm mit Röhrenrutsche						
Kleiner Kletterturm						
Großes Klettergerüst						
Prinzessinenturm oder -haus auf ho- hen Stelzen, das nur mit Netz und Seil er- reichbar ist						
Trampolin						
Wippen für 2 Kinder und für viele Kinder						
Große Spiel-Holz- pferde und -ponies						

Kinderhaus Rheinauer Ring (21)

Spiel	Aufent- halt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthe- men wie Hunde, Schule, Ge- meinschafts- garten, Na- men
Kleinkind (KK)						
Sandkasten		Fußball- Tore				
Schaukel						
Große Rut- sche						
Hängematte						
Klettergerüst						
Seilbahn						

Nachbarschaftshaus (22)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
Kleinkind (KK)						
Korbschaukel	Lagerfeuer/ Grillstelle	Fuhrpark (Ausleihgeräte)	Bistro	Teich mit Fischen	Medien: PlayStation etc.	
		Rampen			Vogel- oder Schmetterlingshaus	
		Skateboard-Anlage				
		Tischtennisplatten				
		Minigolf				

Kinder mit Behinderung - Frau Wilke (23)

Spiel	Auf-ent-halt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthe-men wie Hunde, Schule, Ge-meinschafts-garten, Na-men
Kleinkind (KK)						
Stabile Kleinkind-schaukel (auch für größere Kinder, die sich nicht selbst fest-halten können) oder Nestschaukel		Breite, auch be-wegliche Balancie-relemente		Barfußpfad mit unter-schiedlichen Bodenbelä-gen		
Kleinkindrutsche, die für kleine Kinder al-leine bewältigbar ist, und die für größere Kinder mit Behinde-rungen nutzbar ist (ohne große Lücken, sodass Kinder nicht herunterfallen kön-nen)						
Drehlabyrinth an Wandtafeln						
Rollstuhlgerechtes Karussell						
Allgemein Rollstuhl-spielmöglichkeiten, die von Kindern gut angefahren werden können						

Kindergarten St. Josef (24)

Spiel	Aufenthalt			Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgärten, Namen
Kleinkind (KK)								
Rutsche (3)	Platz für Lagerfeuer			Tischtennisplatte (2)		Blumen (2)		
Klettergerüst (2)						Wasserfläche		
Schaukeln (mind. 2) (3)						Vögel		
Trampolin (2)								
Dino-Rutsche								
Sandkasten								
Seilbahn (2)								
Matschspielplatz								

Projektbegleitgruppe (25)

Spiel	Aufenthalt	Sport	Infrastruktur	Gestaltung	Sonstiges	Sonderthemen wie Hunde, Schule, Gemeinschaftsgarten, Namen
<p>Kleinkind (KK)</p>	<p><u>Jugend:</u> aktuell wird der Spielplatz als informeller Treffpunkt von Jugendlichen genutzt, dies soll weiterhin möglich sein</p>		<p>Barrierefreie Zugänge, sowohl von der Plankstadter als auch von der Karlsruher Straße aus</p>		<p><u>Ratten:</u> Bekämpfung des sehr starken Rattenbefalls vor Ort</p>	<p><u>Schule:</u> Nutzung des Synergieeffekts für die angrenzenden Schulen bezogen auf den Schulunterricht und die Pausengestaltung</p>
			<p>Parkmöglichkeiten, insbesondere für den Radverkehr und für Fahrzeuge, die Menschen mit Behinderungen transportieren</p>			<p><u>Schule:</u> Ist eine direkte Wegebeziehung ohne Zaun zwischen Schulhof und Spielanlage möglich?</p>

			Verkehrsberuhigung der Plankstadter Straße zwischen Mutterstadter- und Waldseestraße z.B. als Einbahnstraße			<p><u>Hunde:</u> Alternativen Ausläufflächen für Hunde in nächste Nähe mit passenden Wegebeziehungen</p> <p>Grund: aktuell wird noch geduldet, dass die Hundebesitzer*innen die Wiese mit ihren Hunden nutzen. Dies wird mit der Neuanlage nicht mehr möglich sein.</p>
			Neunutzung des AWO-Gebäudes als „Beteiligungshaus“			
			Nutzung der Toilettenanlage vom AWO-Gebäude			

Projektbegleitgruppe (25)